

Sechs Tipps zum Wassersparen

Ein sorgfältiger Umgang mit der Ressource Wasser ist sinnvoll. Zum einen reduziert man damit die eigenen Ausgaben für den Wasserverbrauch. Zum andern schont man die Umwelt, wenn man Wasser spart. Denn die Aufbereitung von Trinkwasser, der Transport und die Entsorgung von Abwasser kosten viel Energie.

Und mindestens die Hälfte des Wassers, die wir täglich in einem Haushalt in der westlichen Welt verbrauchen, wird im Badezimmer verbraucht. Deshalb lohnt es sich, den Hebel im Bad anzusetzen.

Mit diesen sechs Tipps können Sie den Wasserverbrauch im Badezimmer spürbar reduzieren, um Energie und Geld zu sparen.

Tipp 1 – Dusche statt Badewanne

Ein volles Bad enthält etwa 150 Liter Wasser, eine Fünf-Minuten-Dusche verbraucht gerade mal 50 Liter. Der Unterschied im Wasserverbrauch ist frappant – insbesondere, wenn man Tipp 2 auch noch berücksichtigt.

Tipp 2 – wassersparender Duschkopf

Ein wassersparender Duschkopf kann den Durchfluss des Wassers in der Dusche um fast die Hälfte reduzieren. Der Durchfluss des Wassers lässt sich übrigens auch mit speziellen Aufsätzen für den Wasserhahn reduzieren. Das ist effektives Wassersparen!

Tipp 3 – 2-Mengen-Spülung

Geberit hat sowohl die Spül-Stopp-, als auch die 2-Mengen-Spülung eingeführt. Es ist also nicht notwendig, maximale Wassermengen die Toilettenschüssel hinunterzuspülen. Wer noch nicht entsprechend ausgerüstet ist, braucht übrigens nicht zu verzagen: Ein Spül-Stopp lässt sich mit wenig Aufwand nachrüsten.

Tipp 4 – Wasserhahn abdrehen

Zähneputzen, das Einseifen der Hände oder die Rasur brauchen Zeit. Zwar benötigt man meist zu Beginn und am Ende wieder Wasser – dazwischen aber macht laufendes Wasser keinen Sinn. Daraus lässt sich schliessen: Man kann den Wasserhahn vorübergehend abdrehen und so dabei ganz schön viel Wasser sparen.

Tipp 5 – Warmwasserverbrauch reduzieren

Warmwasser ist das problematischste Wasser im Haushalt. Denn dessen Aufbereitung im heimischen Boiler kostet zusätzliche Energie. Zudem dauert es immer eine Weile, bis das warme Wasser seinen Weg vom Boiler zur Armatur gefunden hat. In dieser Zeit plätschert ungenutztes kaltes Wasser aus dem

Wasserhahn. Sich schnell die Hände mit warmem Wasser zu waschen, hat einen unverhältnismässig hohen Wasserverbrauch zur Folge. Umdenken könnte sich also bezahlt machen.

Tipp 6 – tropfenden Hahn flicken

Ein tropfender Hahn belastet nicht nur die Nerven, sondern auch die Wasserrechnung – und damit ebenso die Umwelt. Man sollte deshalb rasch aktiv werden. Grund für einen tropfenden Hahn ist meist eine verunreinigte oder abgenutzte Dichtung. Die kann man mit wenig Aufwand putzen oder ersetzen. Das lohnt sich demnach doppelt bis dreifach.

Kontrolle der Anlageteile für eine einwandfreie Funktion:

Sanitär

Die nachfolgenden Angaben sollen Sie zur Selbstkontrolle der Sanitäranlagen in Ihrem Gebäude befähigen.

Es liegt in Ihrem wie auch im Interesse Ihres Installateurs, dass Sie bei der Wartung der im Gebäude installierten Anlagen möglichst viel selber machen können. Mit den Kontrollen und Wartungsarbeiten tragen Sie dazu bei, Ihre Anlage immer in einem funktionstüchtigen Zustand zu halten, aber auch allfällige Schäden frühzeitig zu erkennen.

Wasserbehandlungsanlage

Falls in Ihrem Gebäude eine Wasserbehandlungsanlage installiert wurde, können Sie bei der schweizerischen Vereinigung von Firmen für Wasser- und Schwimmbadtechnik (aqua-suisse) ein ergänzendes Kontrollheft für Wasserbehandlung beziehen. Sollte dieses Kontrollheft nicht mehr erhältlich sein, sind wir Ihnen bei der Suche des vergriffenen Exemplars gerne behilflich.

Bodenwasserabläufe

- Die Bodenabläufe in Garagen, Kellern, Terrassen, Waschküchen und Schutzräumen sollten Sie jährlich kontrollieren, reinigen und durchspülen

Dächer / Spenglerarbeiten

- Regenwassereinläufe, Notüberläufe und Dachrinnen von Zeit zu Zeit reinigen und Schmutzpartikel (z.B. Blätter) entfernen
- Blechverkleidungen von Kaminen und Dachaufbauten sollten ca. alle 3 Jahre kontrolliert werden
- Dachfenster nach Gewittern auf ihre Dichtheit prüfen
- Fallrohr an der Schattenseite des Hauses im Frühling auf Dichtheit prüfen (eventuelle Frostschäden, da bei Sonneneinstrahlung das Wasser taut und auf der Schattenseite wieder gefriert)

Ablaufleitungen

- Sicker- und Grundleitungen ca. alle 10 Jahre durch den Fachmann reinigen resp. durchspülen lassen

Schächte / Bodenrinnen

- Rinnen jährlich reinigen
- Sandfang alle 5 Jahre kontrollieren und entleeren, eventuell durch den Fachmann

Schlammfang / Sammler

- Sandfang je nach Witterung jährlich kontrollieren und entleeren eventuell durch den Fachmann
- Abscheider für Öl / Benzin jährlich kontrollieren und durch den Fachmann entleeren lassen

Wassererwärmer (Boiler)

- Die Wassertemperatur darf 60 ° C gemäss kantonalem Energiegesetz nicht übersteigen. Dies liegt auch im Eigeninteresse, da höhere Temperaturen die Kalksteinbildung fördern und den Energieverbrauch steigern
- Legionellen können beispielsweise durch Aufheizen des Wassererwärmers auf über 65 °C bekämpft werden.
- Damit nicht unnötig Energie verbraucht wird ist es ratsam, die Warmwasser- und Heizungsanlagen periodisch zu überprüfen
- Je nach Wasserhärte ist der Wassererwärmer ca. alle 4-6 Jahre durch den Fachmann zu entkalken und auf Korrosion kontrollieren zu lassen

Armaturen

Durch undichte oder tropfende Ventile können grosse Mengen kostbaren Trinkwassers verloren gehen. Bei nur 20 Gramm pro Minute sind dies im Jahr über 10'000 Liter Wasser! Kalkflecken sowie Kalkansätze bei Mischdüsen und Brauseköpfen können mit Essigwasser aufgelöst werden (Achtung; normalen Putzessig mit Wasser verdünnen, sonst kann es zu Chromschäden kommen) Verwenden Sie keine sandhaltigen Putzmittel, korrosive Produkte oder Säuren. Überdies dürfen marmorähnliche „Onyxgriffe“ nicht mit Säuren (auch nicht mit Essig) in Berührung kommen Armaturen dienen auch Ihrer Sicherheit. Druckreduzier- und Sicherheitsventile müssen einwandfrei funktionieren, da Warmwasserbereiter (Boiler) sonst durch den auftretenden Überdruck beschädigt werden können.

Kontrollieren Sie deshalb ca. ½-jährlich im Keller:

Wasserzähler

- bei Nullverbrauch muss er stillstehen (Zählerrad darf sich nicht drehen)
 - Keine Tröpfeln bei den Flanschen
- Abstellarmaturen bei Verteilbatterie
- Funktion prüfen (schliessen im Uhrzeigersinn, öffnen im Gegenuhrzeigersinn)
 - Manometer überprüfen, falls vorhanden (Knopfventil drücken, es ist normal, wenn nach dem Loslassen etwas Wasser austritt)

Feinfilter

- Filtereinsatz bei braun//roter Verfärbung spülen mittels Schlauchs, welcher direkt an den Ablauf angeschlossen werden sollte! Achtung, es fliesst viel Wasser!

- Filtereinsätze die nicht ausspülbar sind, ca. alle 3 Jahre durch den Fachmann ersetzen lassen

Sicherheitsventile

- Funktion prüfen (das Sicherheitsventil muss jedes Mal tropfen, wenn der Wassererwärmer erwärmt wird, somit entsteht keine unzulässige Druckerhöhung, welche den Boiler zum Bersten bringen könnte)
- Dichtheit prüfen (wenn der Wassererwärmer nicht erwärmt wird, darf das Ventil nicht tropfen)
- Der Ablauf darf nicht verstopft sein

Abstellventil für Gartenventile

- Bei Frostgefahr wie folgt abstellen und entleeren
 - Ventil im Keller, beim „Schildli“ schliessen
 - Gartenventil im Freien öffnen
 - Entleerventil beim „Schildli“ öffnen und Wasser ablassen
 - Beide jetzt offenen Ventile über Winter offenlassen

Heizungsfüllventil

- Nach der Heizperiode: Dichtheit und Funktion prüfen (Schlauch bei Füllvorrichtung entfernen und Ventil nach dem Füllen unbedingt abstellen, ansonsten erhalten Sie einen für eine Heizungsanlage viel zu hohen Druck)

Waschmaschinen

- Kaltwasserventile nach Beendigung des Waschvorgangs immer zudreihen. Darauf achten, dass Ablaufschlauch genügend tief im Abflussrohr steckt
- Die meisten Schadenfälle werden durch defekte Schläuche verursacht. Da die Schläuche immer unter Druck stehen, dürfen nur Spezialpanzerschläuche mit Zulassung verwendet werden

Siphon

- Sollten Waschtisch-, Bade-, Duschen- oder Küchensiphon leicht verstopft sein, greifen Sie nicht gleich zur Chemie. In den meisten Fällen kann das Übel mit dem altbewährten Gummistöpsel behoben werden.

Für allfällige Fragen, oder Dienstleistungen nehmen Sie doch Kontakt mit uns auf. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.